

Entscheidung Nr. 6022 vom 3.7.2014

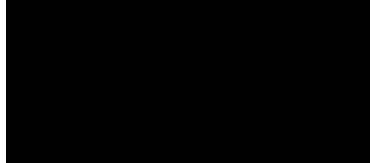
Anregungsberechtigte:

Bayerisches Landeskriminalamt
Maillingerstraße 15
80636 München

Anregung vom 25.03.2014
Az.: 0259-000256-14/4

Verfahrensbeteiligte:

Aggressive Punk Produktionen
c/o F&M Feral Media GbR
Allersberger Straße 185 L 1a
90461 Nürnberg

bevollmächtigter Rechtsanwalt:

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat in ihrer

677. Sitzung vom 3. Juli 2014

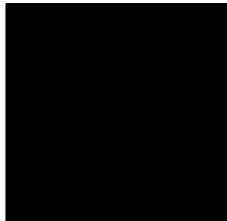
an der teilgenommen haben:

von der Bundesprüfstelle:

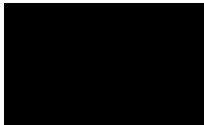
Vorsitzende:

**als Beisitzer/-innen der Gruppe:**

Kunst
Literatur
Buchhandel und Verlegerschaft
Anbieter von Bildträgern und von Telemedien
Träger der freien Jugendhilfe
Träger der öffentlichen Jugendhilfe
Lehrerschaft
Kirchen, jüdische Kultusgemeinden
und andere Religionsgemeinschaften

**Länderbeisitzer/-innen:**

Rheinland-Pfalz
Saarland
Sachsen

**Protokollführerin:**

Für den Anregungsberechtigten:



Für den Verfahrensbeteiligten:



beschlossen:

Die CD
„Aggropunk Vol. III –
Die letzte Schlacht“
CD-Sampler,
Aggressive Punk Produktionen, Nürnberg

wird nicht indiziert.

Sachverhalt:

Die CD „Aggropunk Vol. III – Die letzte Schlacht“, bei der es sich um einen Sampler handelt wird vertrieben von Aggressive Punk Produktionen, Nürnberg. Sie enthält 30 Beiträge mit folgenden Titeln und Inhalten:

01. Der Teufel verdirbt die Jugend - Toxoplasma
02. Acab - Slime
03. Antifascista - ZSK
04. Mantel des Schweigens - Popperklopper
05. Letztes Lied der Terrorgruppe - Terrorgruppe
06. Gefressen werden - Alarmsignal
07. In unseren Augen - Feine Sahne Fischfilet
08. Amok – The Idiots
09. Brockenheim - Frau Potz
10. Keine Kompromisse mehr - Abfukk
11. Erleuchtung - Artless
12. Grauzone – Hypaaktiv+
13. Ich bin kein Teil von euch - Missstand
14. Herz auf der Zunge - Bazooka Zirkus
15. Wenn ich dein Geld hätt – Johnnie Rook
16. Chaos - Hass
17. Unser gutes Recht – Die Eule Im Bart Des Judas
18. Asi mit Niwoh - Kotzreiz
19. Das Schlimmste ist, wenn das Bier alle ist – Die Kassierer
20. Charles Bier - Nonstop Stereo
21. Warum - Zaunpfahl
22. Die Art zu leben - Vexation
23. No Future - Skatechords
24. Fickt euch alle - NXD
25. Go2hell – The Bottrops
26. Wehrlos - Rogers
27. Die Stadt gehört den Besten - Marathonmann
28. Es - Fliehende Stürme
29. Endlosschleifen - Massendefekt
30. Society Killers – The Society Killers

1. Taxoplasma – Der Teufel verdirbt die Jugend

Es ist vermessen, zu sagen es ist beschissen,
zu laut, verwahrlost, verrottet (...)
Kann man es wagen, auch mal zu sagen
Der Hang zur Hysterie liegt ihr nicht fern
(...)
Harte Arbeit tät ihr gut

Kann man sich schenken, daran zu denken,
Dass ihr irgendwann einmal besonnen seid?
Dass ihr (...) Kopf und Verstand (...)
Von Sex, Gewalt, Computer und Verfall
(...)
Säuft sich nur das Leben schön
Ohne Werte und alles scheißegal,
Verwahrlost, (...)

Refrain: 2x
Der Teufel verdirbt die Jugend,
Der Teufel fordert seinen Lohn!
Der Teufel verdirbt die Jugend,
Und reibt sich die Hände schon!
Der Teufel verdirbt die Jugend,
Er bringt sie alle zu Fall!
Der Teufel verdirbt die Jugend,
Der Teufel lauert überall!

2. Slime – A.C.A.B.

(4x) Ganz Berlin hasst die Polizei!
(3x) Eins, drei, eins zwei!
(...)

See them walking down the streets all day - A.C.A.B.
See them walking down the streets all night - A.C.A.B.
Never heard of human dignity - A.C.A.B.
Working for a fascist machinery - A.C.A.B.

Refrain:
They say it's law and order, but we live in fear
Fuck off cops, get out of here
(3x) All cops are bastards

See them driving with their blue lights on - A.C.A.B.
See them holding their Tommy-Guns - A.C.A.B.
Beatin' up people without any reason - A.C.A.B.
Supported by the law and the politicians - A.C.A.B.

Ref.

See them walking down the streets all day - A.C.A.B.
 See them walking down the streets all night - A.C.A.B.
 Never heard of human dignity - A.C.A.B.
 Working for a fascist machinery - A.C.A.B.

Ref.

(4x) All cops are bastards

03. ZSK – Antifascista

Unsre Stadt, merkt euch das!
 Für euch ist kein Platz da. -
 Alerta, Alerta Antifascista.
 Wir stoppen eure Aufmärsche, Hetzpropaganda -
 Alerta, Alerta Antifascista.

Egal wo ihr auftaucht, wir sind zuerst da -
 Alerta, Alerta Antifascista.

Wir brauchen kein Verbot,
 denn wir können das viel besser -
 Alerta, Alerta Antifascista.

Wir fahren nach Dresden, nach Hamburg – Berlin,
 nach Dortmund und Köln, damit ihr einseht,
 Keinen Meter kriegt ihr, weil hier gar nichts mehr geht.
 Zu Tausenden stellen wir uns euch in den Weg.

Unsre Stadt, merkt euch das!
 Für euch ist kein Platz da.
 Alerta, Alerta Antifascista.

Wir stoppen eure Aufmärsche, Hetzpropaganda -
 Alerta, Alerta Antifascista.

Egal wo ihr auftaucht, wir sind zuerst da -
 Alerta, Alerta Antifascista.

Wir brauchen kein Verbot
 denn wir können das viel besser -
 Alerta, Alerta Antifascista.

(12x) Alerta, Alerta Antifascista.

04. Popperklopper – Mantel des Schweigens

Singen, springen, lachen, tanzen und lernen,
 Zum erwachsenen Menschen erzogen werden,
 Das ist ihr Motto, steht auf ihren Fahnen,

Doch was war's (...) hinter Mauern (...),
 Ein (...) hier, ein kleiner Klatscher dort
 Die Hand zu streicheln und am heiligen Ort
 Im Namen des Herrn, so vertraue mir
 So wie dir geht's auch den andern hier!

Refrain:

Willkommen im Club, komm sei dabei,
 Kinder schänden ist hier straffrei,
 Unter dem Mantel des Schweigens
 Ersticken Schreie des Leidens,
 Skrupel gibt's hier keinerlei!
 Willkommen im Club, komm sei dabei,
 für Perverse sind hier die Gedanken frei,
 Es folgt keine Strafe für die Herde der frommen schwarzen Schafe!

Kommst du hier raus, dann bist du genormt,
 Vorbildlich wird nach unserem Bild geformt
 Die Seelenschäden, nein! Die sieht man nicht!
 Zu (...), niemals öffentlich!
 Und solltest du es wagen, doch etwas zu sagen,
 Bedenke vorher gut, was du damit tust,
 Willst du denn wirklich deine Freunde verraten?
 Sie schweigen doch auch zu den Missetaten!

Ref.

Willst du denn wirklich deine Freunde verraten?
 Sie schweigen doch auch zu den Missetaten!
 Zerr sie doch nicht ins grelle Medienlicht,
 Keiner wird ihnen glauben, wir verzeihen dir nicht
 Was willst du denn jetzt noch über sie berichten
 Du musst doch mit allen Konsequenzen rechnen!
 Geheimnisse wie diese sollen nicht ans Licht,
 Geschehen ist geschehen, es ändert doch nichts!

Ref.

05. Terrorgruppe – Letztes Lied der Terrorgruppe

(gesprochen)

Wir werden nur gezahlt für eine Zugabe und das ist jetzt das letzte Lied! Zeigt uns eure Finger, wir sind eure Feindbilder! Hasst uns! Euer Hass macht uns stark!

Wir ziehen uns zurück, werden jetzt Kinderwahnsinn kriegen,
 Drei Mal im Jahr nach Mallorca fliegen,
 Die Bausparverträge sind schon ratifiziert,
 Der BMW geleast und die Haare glatt frisiert!
 Sturmgitarren hängen längst verstaubt an der Wand,
 Und auch wir sind letztendlich Deutschland,
 Wenn ein Nachbar zu laut unsere alten Lieder hört,

Holen wir die Polizei, weil das unsere Ruhe stört!

Refrain (2x):

Hallo, ihr da draußen, hört mal her!

Uns gibt's nicht mehr, uns gibt's nicht mehr!

Wir sind jetzt dicke deutsche Schnauzbart-Extremisten,

Denn die Gesellschaft ist Schuld, hat uns überlistet!

Wir fahren mit Blaulicht ins Bordell,

Doch erst mal über den Benzinpreis maulen und die Autos waschen!

Uns hilft wirklich keiner mehr, keiner, keiner!

Ref. (2x)

Danke, Tschüs!

06. Alarmsignal – Gefressen werden

Da liegst du nun in deinem Blut und zuckst noch ein wenig,
die Methoden und der Weg dahin waren mehr als äußerst schäbig.

Regale voll, Tisch reich gedeckt und Zeit ist Kapital,
die Industriemühlen mahlen schnell und gewissenlos brutal.

Refrain:

Und wenn der Bolzen in die Schädeldecke kracht,
gibt's kein Vergessen, kein Vergeben, nur noch Hass.

Und wenn der Bolzen in die Schädeldecke kracht,
gibt's kein Vergessen, kein Vergeben, nur noch Hass für dich.

Ein Leben ausgelöscht für's Sonderangebot,
Ängste, Schmerzen, unerträglich, Schluss, aus, tot.

Eure Kultur ein Pestgeschwür am Leibe der Humanität,
Geistiges Wachstum – Fehlanzeige, denn Mensch erntet, was er sät.

MRSA, H5N1, ich rief die Geister nicht,
EHEC oder BSE und kein Ende ist in Sicht.

Ref.

07. Feine Sahne Fischfilet – In unseren Augen

Ständig nur Gelaber, ständig Phrasendrescherei!

Ach was seid ihr doch schockiert,

Ich nenn es nichts als Heuchelei!

Wie konnt' das nur passieren?

Das hätten wir niemals gedacht!

Wann haben denn die Faschos schon mal Menschen umgebracht?

Jetzt trauern wir in Talk-Shows,
über Schreibtischtäter quatscht ihr nie!

Doch wer will es euch verübeln
 Wer schießt sich schon ins eigene Knie?
 (...) NSU
 Das alles war kein Zufall,
 Das Problem, das heißt Rassismus,
 doch das ist euch scheißegal!

Refrain:
 Schaut in unsere Augen!
 Seht ihr die Entschlossenheit!
 Bis hierhin und nicht weiter!
 Es ist längst schon an der Zeit!
 Nazis morden weiter
 Und der Staat schiebt fleißig ab
 Schaut in diese Augen!
 Und seht die Entschlossenheit!
 Bis hierhin und nicht weiter!
 Es ist längst schon an der Zeit!
 Nazis morden weiter
 Und der Staat schiebt fleißig ab

Verfassungsschutz und Nazis gehen weiter Hand in Hand
 Noch ein paar Reformen, schon sind alle froh in diesem Land!
 Die einzige Erkenntnis, was mir noch dazu einfällt,
 Die schlechteste Geschichte schreibt das Leben halt noch selbst!

Ref.

Es ist (...) schlussendlich
 Das gleiche (...)

08. The Idiots – AMOK

(..) unsere Zivilisation!
 (...) hier ist die Endstation!
 Ich weiß nicht wohin, ich kann nichts mehr sehen!
 Ich kann nichts versteh'n, wo soll ich hingehen?

Ich nehme mir eine Bombe, explosiv!
 (...) gibt's vom Kiosk inklusiv!
 Sprengstoff im Internetversand,
 Liebe, die ist (...)

Refrain:
 Amok, Amok, Amok! Ich schieß mich selber tot!
 Amok, Amok, Amok! Deutschland, kassierst du uns?

Ich mach kaputt, was mich kaputt macht!

(...) unsere Zivilisation!
 (...), hier ist die Endstation!

Ich weiß nicht wohin, ich kann nichts mehr sehen!
 Ich kann nichts versteh'n, wo soll ich hingehen?

Ich nehme mir eine Bombe, explosiv!
 (...) gibt's vom Kiosk inklusiv!
 Sprengstoff im Internetversand,
 Liebe, die ist (...)

Ref.

(2x)
 Ich mach kaputt, was mich kaputt macht!
 Ich mach kaputt, ich mach alles platt!

Amok, Amok, Amok!

09. Frau Potz – Brockenheim

Da hinten steht sie wieder, die Kapuzenpolizei,
 Die Arme vor der Brust verschränkt, immer mit dabei!
 Wie ein Fels in der Brandung, zwischen aufgescheuchtem Vieh,
 Spaßfaktor gleich Null, Schwarze Legebatterie!

Refrain:
 Schön, dass ihr hier seid, haben euch vermisst,
 Ihr seid der langweilige Mix aus Arroganz und Antichrist
 Ihr seid dagegen und trotzdem hier!
 Wenn es euch hier nicht gefällt, da hinten ist die Tür!

Ihr zieht Fressen wie die Bundeswehr
 Und steht in Reih und Glied,
 Lächeln ist verboten, genauso wie Musik!
 Wir sind alle scheiße und zieh'n uns komisch an
 Wir haben hier nix verlор'n
 Und dafür müssen wir bezahlen!

Ref. (2x)

10. Abfukk – Keine Kompromisse mehr

(2x)
 Keine Kompromisse mehr,
 Asozial bis (...)!
 Keine Kompromisse mehr,
 jetzt ist Abfukk!

Es gibt keine Kompromisse,
 (...)
Es gibt zu viele Terroristen
 (...)
 Egal wo man uns antrifft, wir fallen immer auf,

Negativ natürlich, da sind wir stolz drauf
 Asoziale Zeitgenossen
 Wer hat uns den Kopf verdreht?

Refrain:

Wie – ihr – seid, sind wir nicht!
 Was ihr denkt, wie ihr fühlt,
 So wie ihr sind wir noch lang nicht!
 Was euch quält, was euch berührt!
 So wie ihr sind wir noch lang nicht!
 Was ihr denkt, wie ihr fühlt,
 So wie ihr, sind wir noch lang nicht!
 So wie ihr seid, sind wir nicht!

Wir sind keine Kompromisse,
 Wir wollen noch lang nicht gehen
 Wir nehmen euch auseinander,
 Ihr dürft nur zusehen!
 (...) haben gelernt,
 nicht immer anständig (...) gedreht,
 Egal wo man uns antrifft, wir fallen immer auf,
 negativ natürlich, da sind wir stolz drauf
 Asoziale Hurensöhne
 Wer hat uns den Kopf verdreht?

Ref.

(2x)

Keine Kompromisse mehr,
 Asozial bis (...)!
 Keine Kompromisse mehr,
 jetzt ist Abfukk!

Ref.

11. Artless - Erleuchtung

Michel, fallen dir die Schuppen von den Augen, mehr zu jetzt:
 Dass man mir die besten Suppen,
 vor dem Maule wegstibitzt,
 An der (...), was dir versprochen,
 (...)
 (...) kochen
 Ohne Fleisch die Seeligkeit!

Michel, wird dein (...) schwächer,
 oder nur stärker dein Appetit?
 Du entweihst den Lebensbecher
 Und du singst ein Heidenlied,
 (...)
 (...)

(...)

12. Hypaaktiv+ – Grauzone

(...)

Doch von dieser Fascho-Nummer haben wir die Schnauze voll!

Refrain:

Grauzone, Fuck off, ihr seid der letzte Dreck!

Grauzone, Fuck off, schert euch ... weg

(...)

(...) dass euch einer auf die Schnauze haut

Ref.

Grauzone, Fuck off, ihr seid der letzte Dreck!

13. Missstand – Ich bin kein Teil von euch

Ein Haufen Scheiße,
der Tag mit 88 Millionen,
Ein Haufen Scheiße,
Da gibt es keine Diskussionen,
Nationale Werte, Religion,
Eimer voll von Tradition,
Für euch ist ja immer (...)
(...) Manipulation!

Refrain: (4x)

Ich bin kein Teil von euch
und will's auch gar nicht sein!

Konservative Sprüche, direkt vom Stammtisch
Ihr seid nicht frei, ihr seid nicht (...), seid nationalistisch!
Doch gegen euch Nazis formiert sich schnell der Widerstand,
Ihr wollt doch nur eigentlich wieder stolz sein auf dieses Land!

Ref. (4x)

(4x)

Nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein!
Ich bin kein Teil von euch und will's auch gar nicht sein!

14. Bazooka Zirkus – Herz auf der Zunge

(...)

(...) und Phantasie

(...)

Für den ganzen Rest bleibt nur ein großes Loch

(...)

15. Johnnie Rook – Wenn ich dein Geld hätt

Wenn ich dein Geld hätt, (...)

Jeder hätte was zu (...), keine (...) mehr!

Ich würde Brücken bauen, große Fluten stauen,

Würde Brunnen schaufeln, pflanzte viel Wald!

Ich zahl die Bauern aus und lass die Tiere raus,

Ich (...) in die Wirtschaft und (...) voll!

Refrain:

Du bist du, ich bin ich!

Du hast das Geld und ich hab's nicht!

Wer bist du? Und du bleibst ich!

Gegen das Geld (...) nicht!

Wenn ich dein Geld hätt, (...)

(...) mehr

Ich würd die Börse kaufen, schmeiß Aktien auf 'nen Haufen,

Alle Waffen noch dazu und ich zünd' sie an!

Ich würd mir ein Flugzeug bauen, alles Geld reinhauen,

Dann reise ich um die Welt und schmeiß es raus!

Ref.

Wer bist du? Und du bleibst ich!

Und das System (...)!

4x

Oh...oh-oh... oh-o-oh-o...o-oh!

16. Hass – Chaos

Mann erhängt sich, Frau erschlagen

Kind vermisst seit sieben Tagen

Glaubenskriege, Religionen

Datenschutz, Aggressionen

Tankerunglück, Wachstumsrate

Fanatismus, Attentate

Katastrophen, Drogentote

Fremdenhass, Die zehn Gebote

Was ich denke, was ich fühle

ist scheißegal in diesem Spiel

Refrain: (2x)

Chaos, Chaos

Chaos auf der Welt und in meinem Kopf

Sozialabbau, Wirtschaftskrise
 Asylanten, Zukunftsziele
 Neonazis, Autonome
 Wohnungsnot, Inflationen
 Wasserwerfer, Straßenschlacht
 Terrorismus, Arafat
 Geburtenrate, Papstbesuche
 Visuelle Verblödung

Was ich denke, was ich fühle
 ist scheißegal in diesem Spiel

Ref. 4x

17. Die Eule im Bart des Judas – Unser gutes Recht

(...)

(...) heute landet ihr da

(...)

18. Kotzreiz – Asi mit Niwoh

Dein Maßanzug scheint dir gut zu sitzen,
 Doch meine abgefückte Jeans finde ich einfach spitze,
 Mit deinem dicken Benz kannst du mir nicht imponieren,
 und wenn du 'ne Million hast, dann sind das höchstens Lire
 Auch ohne seidene Bettbezüge komme ich aus,
 hab' an der Côte d'Azur auch kein Wochenendhaus,
 ich mache lieber Urlaub bei mir zuhaus' am Baggerloch,
 Und die Eiger-Nordwand ist mir viel zu hoch!

Refrain: (2x)

Ich bin ein Asi mit „Niwoh“,
 lese Lyrik auf dem Klo,
 ich poliere Kritikern die Fresse,
 für die Band mach' ich das Abendessen

Dein Penthouse, ist mir scheißegal,
 ich scheiß auf dein Kapital,
 eine Rolex habe ich auch schon an,
 ich lebe im großem Überschwang.

Ref. (3x)

19. Die Kassierer – Das Schlimmste ist, wenn das Bier alle ist

Du verpasst deinen Bus
 Deine Freundin macht Schluss
 Erdbeben in der Türkei
 Vati ertrinkt auf Norderney

Du hast noch nie gefickt
 Hast es nicht geblickt
 Du bist selten blöd
 Dein Cholesterinwert ist erhöht

Und wat is dat Schlimmste?

Refrain: (2x)

Das Schlimmste ist, wenn das Bier alle ist,
 Ja, das Schlimmste ist, wenn das Bier alle ist,
 Das Schlimmste ist, wenn das Bier alle ist

In den großen Ferien infizierst du dich mit Todesbakterien
 Dein Steak war verdorben
 Beinah wärscht du daran gestorben
 Du wirst zusammengeschlagen
 Wolltest nur nach der Uhrzeit fragen
 Dein Bruder ist ein Kannibal
 und auch sonst spinnt er total

Und wat is dat Schlimmste?

Ref. (2x)

Das Space Shuttle verbrennt
 'ne Bombe im Parlament
 Ein Meteor auf New York
 In deinem Rotwein schwimmt Kork
 Der letzte Wal wird gekillt
 Und dann lecker gegrillt
 Die Sonne dehnt sich aus
 Bald stirbt die Menschheit aus

Ref. (3x)

20. Nonstop Stereo – Charlies Bier

Ich hab seit kurzem meine neue Brille
 Und ich spiele hin und wieder auf der Mundharmonika,
 Meine Freundin nimmt wie viele Frauen die Pille,
 Und auf Nazis, Religion und starkes Bier komm ich nicht klar!

Als Joey starb, läuft bei mir manche Tränen,
 Leider konnte ich ihm nie sagen, wofür ich dankbar bin,
 Ich habe eigentlich recht gute Zähne,
 Und was anfangs nicht gut klappt,
 Krieg ich beim nächsten Mal schon hin!

Refrain:

Und das ist alles wahrheitsgetreu,
 unbeschönigt, unverfälscht, fehlerlos!

Ohne jegliche Scheinheiligkeit,
Keine Schönfärberei, Maskerade, Unwahrheit und Lob und Leid!

Und manchmal sieht man, dass bei mir das Licht noch brennt,
Doch wirklich schlafe ich schon tief und fest!
Ich bin beim TV-Glotzen eingepennt,
Denn die dritte Flasche gab mir wohl den Rest!

Mit Petersilie kann man echt jagen,
Gehe ich mit nassen Haaren raus, erkälte ich mich schnell,
Leute, die (...), stellen dumme Fragen,
Und mein Lieblingsstück von Motörhead heißt „Born to raise hell“

Ref.

Der letzte Schluck aus meiner Flasche war längst schal!
Das hab ich beim Runterschlucken festgestellt.
Ich spüre (...) wie fast jedes Mal,
Wenn der Köter von der Assi-Tussi bellt!

21. Zaunpfahl – Warum

Es ist der erste Sonnenstrahl,
Der die Nacht mit einem Schlag vergessen macht
Ich genieße den Morgen mit all seiner Pracht
Das hab ich mir nicht ausgedacht
Wenn der Tag mich so küsst
Frag ich nicht nach dem Sinn
Denk nicht mehr drüber nach
Ich nehm das einfach so hin

Refrain:

Doch eh ich mich verseh'
Sind die Schatten wieder lang
Und ich frage mich
(4x) Warum – sind schöne Tage so schnell um?

Ich will keine Zeit verschenken
An morgen werde ich heut nicht denken
Ich setze mich ins Auto und ich fahre ans Meer
Und so ungefähr
Der Tag hält was er verspricht
Ich hab nur Augen für dich
Wir gehen Hand in Hand
Sonnenuntergang

Ref.

Es ist der letzte Sonnenstrahl,
Der den Tag mit einem Schlag vergessen macht

22. Vexation – Die Art zu Leben (1995)

Refrain:

Wir haben keine Ziele,
Wir kennen keinen Zwang!
Wir werden Punkrock spielen,
Das ganze Leben lang!

Leistungsdruck kennst du nicht?
Wir sind lieber faul!
Und kommt uns einer blöde,
kriegt er ein paar auf's Maul!

Chaos in der Wohnung, wir sind asozial!
Die totale Dröhnung ist doch ganz normal!
Das ist die Art zu Leben, die nur uns gefällt!
Und was die Spießer wählen, ist nicht das, was zählt!

Ref.

Das ist die Art zu Leben, die nur uns gefällt!
Und was die Spießer wählen, ist nicht das, was zählt!

23. Skatechords – No future

E kommt die Zeit,
Unsere Generation ist da,
Und eure (...),
Wir sind bereit das zu tun,
Was wir morgen brauchen
Doch keiner weiß Bescheid.

Refrain:

Wir alle leben in einem falschen Film!
Die Handlung steht, doch die Kamera, die fehlt!
Und wir sagen: Vielen Dank!

Ihr verfolgt und bekämpft uns, ihr sperrt uns ein!
Doch wir haben was zu sagen
(...) war gestern, was heute ist vorbei.
Und, wir sagen: Vielen Dank!

Ref. 2x

24. NXD – Fickt euch alle

Polizisten, Schornsteinfeger,
(...), Fliesenleger
Redakteure, Poetry-Slammer,
FOCUS-Leser, echte Männer,
Das Leben voller (...)

(...)

Das Leben voller (...)

(...)

Fickt euch alle!

(...) Spaßgranaten

Alle Leute aus *Dortmund-Rathen (?)*

Refrain (2x):

Fickt euch, fickt euch, fickt euch!

Fickt euch, fickt euch, fickt euch alle!

Fickt euch, fickt euch, fickt euch alle!

(...)

25. The Bottrops – Go2Hell

Wir haben euch die Stadt geraubt,
Alle Häuser aufgekauft,
Und die Straßen weggeklaut,
‘Nen Turm aus Scheiße draufgebaut.
Ein Turm aus Scheiße, der alles kann,
Mit Leuchtreklame oben dran,
Die man kilometerweit sehen kann,
‘Nen Turm aus Scheiße, los stellt euch an!

Show-Events und Sensationen
Brot und Spiele für Millionen,
mehr Touristenattraktionen
Wir werden jeden Cent rausholen
Hoch, hoch, höher, höher!

Wir bauen einen Turm aus Scheiße
Groß, groß, größer, höher!
In jeder Stadt steht dann der gleiche!
Bunt, bunt, bunter, höher!
Als Spielplatz für die schönen Reichen,
Hier entsteht ein Turm aus Scheiße!
Als Spielplatz für die schönen Reichen,
Mit tausend VIP-Bereichen!

Noch höher als der Himalaya,
Wo vorher euer Viertel war.
Ihr Gestalten sollt verschwinden,
Nur noch Schwaben aufzufinden!

Show-Events und Sensationen
Brot und Spiele für Millionen,
Ihr werdet dann hier nicht mehr wohnen,
Ihr werdet dann hier nicht mehr wohnen!

Hoch, hoch, höher, höher!

Wir bauen einen Turm aus Scheiße,
 Groß, groß, größer, höher!
 In jeder Stadt steht dann der gleiche!
 Bunt, bunt, bunter, höher!
 Als Spielplatz für die schönen Reichen!
 Hier entsteht ein Turm aus Scheiße,
 Ein Spielplatz für die schönen Reichen,
 Wir gehen auch über eure Leichen!
 Hoch, hoch, höher, höher!

Wir bauen einen Turm aus Scheiße!
 Groß, groß, größer, höher!
 In jeder Stadt steht dann der gleiche!
 Bunt, bunt, bunter, höher!
 Ein Spielplatz für die schönen Reichen,
 Hier entsteht ein Turm aus Scheiße,
 Ein Spielplatz für die schönen Reichen,
 Mit tausend VIP-Bereichen!
 Wir gehen auch über eure Leichen!

26. Rogers – Wehrlos

Ein Bild von einem Sohn, lebensfroh und engagiert,
 Jemand, der eigentlich immer nachdenkt und nie den Kopf verliert,
 Ein bisschen Patriotismus mit einem Lächeln im Gesicht,
 Ein bisschen Motivation, viel mehr braucht es nicht!

Refrain:

Wir schießen, wir schießen, wir schießen!
 Denn er fällt für sein Vaterland,
 In einem Krieg, für das,
 Was man mit Krieg nicht erreichen kann,
 Wir schießen auf Kommando,
 Das war mein Name, Sambo!

Ein Bild von 'nem Idioten, abgestumpft und distanziert,
 Jemand, der lieber erstmal zuschlägt und danach reflektiert,
 Vor dem Kopf ein Brett und zu Hause keine Liebe,
 Tiefer Hass gegen alles Fremde und keinerlei Perspektive!

Ref.

Wir schießen, wir schießen, wir schießen, wir schießen!

Ref.

27. Marathonmann – Die Stadt gehört den Besten

Die Spuren von letzter Nacht
 Sind dir noch deutlich anzusehen
 Die Uhr schlägt gerade 8
 Ihr habt 'nen langen Weg zu gehen
 Es wurde angestoßen auf euch und eure Taten
 Euch gehört die Welt, die Anderen können warten

"No retreat and no surrender" habt ihr euch tätowiert
 Die Maschine zur Unsterblichkeit habt ihr konstruiert
 Und die Welt kann warten, ja, die Welt kann warten!

Refrain:
 Und wir stehen auf unseren Brücken
 Unter uns der Strom
 Die Aussicht scheinbar endlos, unser Thron
 „Die Stadt gehört den Besten“, brüllen wir hinaus
 Die Straßen neu gepflastert, der Applaus

Wo Freundschaften entstanden und sich wieder teilten
 Wo die Herzen höher schlugen, Träume wuchsen und verblassten
 Wo sind die Schlüssel nur geblieben, oder waren sie nur geliehen?

"No retreat and no surrender" habt ihr euch tätowiert
 Die Maschine zur Unendlichkeit habt ihr konstruiert
 Und die Welt kann warten, ja, die Welt kann warten!

Ref.

28. Fliehende Stürme – Es

Es steht alleine auf der Bühne,
 Auf der schon längst kein Licht mehr strahlt,
 Spielt mit Vergangenheit zur Schau,
 Es spult zurück, doch löscht nichts aus!

Es hat nicht vergessen, was wir ihm gezeigt hab'n,
 Und bis zum Ende nicht verzieh'n,
 Es weiß genau, woher der Wind weht,
 Es ist gestürzt und sieht den Grund!

Es ist ein offener Blick von Eden,
 Der Horizont, der mich umschließt,
 Es ist der Architekt des Kerkers,
 Es bist du und ich ein Teil,
 Es spult zurück!

Was es will ist, was ich fürchte,
 Es ist die Sucht, es ist der Sinn,
 Hinter allem steht das Ende,
 Das ist der Fehler in diesem Plan!

Es spult zurück, es kommt zurück!

Es ist ein offener Blick von Eden
 Der Horizont, der uns umschließt,
 Es ist der Architekt des Kerkers
 Es bist du und ich, ein Teil,
 Es spult zurück!
 Es spult zurück!
 Es spult zurück!

29. Massendefekt – Endlosschleifen

Wir hörten Songs in Endlosschleifen
 Karohemden um den Bauch
 Lebten einfach in den Tag
 Die Nächte jung und wir waren's auch

Wir konnten fliegen und mussten nicht landen
 Ich vermisse diese Stunden
 Ich vermisse diese Stunden
 Nichts gesucht, doch alles gefunden

Refrain:
 Nur einen Sommer lang
 Nur einen Sommer lang
 Nochmal die alten Lieder hör'n
 Nur einen Sommer lang
 Nur einen Sommer lang

Alle Sorgen ausgeblendet
 Haben vieles ausprobiert
 Wir schrieben unsere ersten Lieder
 Mit drei Akkorden, schlecht kopiert

Und immer wieder
 Denke ich daran
 An die Tage, die wir hatten
 Diesen einen Sommer lang
 Diesen einen Sommer lang

Ref.

Alles was schlecht war, ließen wir liegen
 Mit allen Freunden traf man sich
 Sangen die alten Lieder
 Vielleicht erinnerst du dich

Keine Lust die Welt zu retten
 Denn dafür war sie uns zu klein
 Mit etwas Glück, so glaube ich,
 Kommt so ein Sommer auch für dich

Ref.

30. The Society Killers – Society Killers

(gesprochen):

Society Killers, die Erste!

One, two, three, four!

Eins, zwei, drei, vier!

(...)

(...)

Refrain:

We are society killers,

We are society killers!

(...)

Das anregungsberechtigte Landeskriminalamt München regt die Indizierung an, weil auf der CD Inhalte enthalten seien, die Problemlösungen per Waffengewalt propagieren, was auf Kinder und Jugendliche verrohend wirken könnte. Das LKA hat hier insbesondere auf Titel 8 (Amok) und 26 (Wehrlos) verwiesen.

Die Verfahrensbeteiligte wurde form- und fristgerecht davon benachrichtigt, dass über die Anregung in der Sitzung vom 3.7.2014 entschieden werden soll.

Mit Schreiben vom 27.6.2014 hat der Verfahrensbevollmächtigte der Verfahrensbeteiligten beantragt, die CD nicht zu indizieren, da sie keinen jugendgefährdenden Inhalt habe.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfsakte und auf den der CD Bezug genommen. Die Liedtexte lagen dem Gremium sämtlich vor. Die Lieder wurden auszugsweise angehört.

GRÜNDE

Die CD „Aggropunk Vol III – Die letzte Schlacht“ war nicht in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen.

Das Gremium hat sich ausführlich mit den Textinhalten und den Argumenten des Anregungsberechtigten auseinandergesetzt. Im Ergebnis war das Gremium der Auffassung, dass eine Indizierung nicht erfolgen muss.

Nach § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG sind Medien u.a. dann jugendgefährdend, wenn sie unsittlich sind, verrohend wirken, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen oder wenn sie Gewalthandlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert darstellen oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe legen.

Verrohend wirkende Medien sind dabei solche, die geeignet sind, auf Kinder und Jugendliche durch Wecken und Fördern von Sadismus und Gewalttätigkeit, Hinterlist und gemeiner Schadenfreude einen verrohenden Einfluss auszuüben. Das ist der Fall, wenn mediale Gewaltdarstellungen Brutalität fördern bzw. ihr entschuldigend das Wort reden. Dies ist vor allem dann gegeben, wenn Gewalt ausführlich und detailliert gezeigt wird und die Leiden der

Opfer ausgeblendet werden bzw. die Opfer als ausgestoßen, minderwertig oder Schuldige dargestellt werden (Nikles, Roll, Spürck, Erdemir, Gutknecht; Jugendschutzrecht; 3. Auflage; § 18 Rdnr. 5). Daneben ist unter dem Begriff der Verrohung in § 18 Abs. 1 S. 2 JuSchG aber auch die Desensibilisierung von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf die im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenlebens gezogenen Grenzen der Rücksichtnahme und der Achtung anderer Individuen zu verstehen, die in dem Außerachtlassen angemessener Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung sowie dem Verzicht auf jedwede mitmenschliche Solidarität ihren Ausdruck findet (Jörg Ukrow, Jugendschutzrecht, 2004, Rdnr. 277).

Mit den verrohend wirkenden Medien stehen die zu Gewalttätigkeit anreizenden Medien in engem Zusammenhang. Während jedoch bei der durch Medien hervorgerufenen Verrohung gleichsam auf die innere Charakterformung abgestellt wird, zielt der Begriff der zu Gewalttätigkeit anreizenden Medien auf die äußeren Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen ab.

Unter dem Begriff der Gewalttätigkeit ist ein aggressives, aktives Tun zu verstehen, durch das unter Einsatz oder Ingangsetzen physischer Kraft unmittelbar oder mittelbar auf den Körper eines Menschen in einer dessen leibliche oder seelische Unversehrtheit beeinträchtigenden oder konkret gefährdenden Weise eingewirkt wird. Eine Schilderung ist dabei anreizend, wenn sie die Ausübung von Gewalt als nachahmenswert darstellt. Es soll mithin einer unmittelbaren Tatstimmung erzeugenden Wirkung entgegengewirkt werden (Jörg Ukrow, a.a.O., Rdnr. 280).

Die Indizierungsanregung bezieht vorwiegend auf die beiden Lieder Nr. 8 (Amok) und 26 (Wehrlos). Hierzu hat der Verfahrensbevollmächtigte des Verfahrensbeteiligten unter anderem ausgeführt:

„Der Text befasst sich unter Berücksichtigung der vom Bundesverfassungsgericht geforderten werkgerechten Interpretation (vgl. BVerfGE 75, 369[376] in einer künstlerischen und gesellschaftskritischen Art und Weise mit den Themen Nationalismus und Krieg. Der Autor des Liedes formuliert eine deutliche Kritik an einem kriegerischen Nationalismus und den Menschen, die sich unreflektiert und rücksichtslos in dessen Diensten stellen.

Diese kritische Haltung des Autors wird insbesondere durch den Liedtext wie Strophe 2 und durch den Refrain („In einem Krieg für das, was man mit Krieg nicht erreichen kann.. Platz da, mein Name ist Rambo“) deutlich.

An keiner Stelle des Liedtextes wird eine schwere Gewalthandlung selbstzweckhaft und detailliert dargestellt oder Selbstjustiz auch nur nahegelegt.

Auch dem zweiten Liedtext (Amok) fehlt es tatbestandlich und unter Berücksichtigung der Kunstfreiheit (Art 5 Abs. 3 GG) sowie des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit (vgl. zu beidem beispielhaft BVerfG, Beschluss vom 3.11.2000, 1 BvR 581/00 – „Deutschland muß sterben“) an der Eignung, um ihn nach § 18 Abs. 1 JuSchG in die Liste jugendgefährdender Medien aufzunehmen.

Der Liedtext handelt von dem Thema des Amoklaufs bzw. Amokläufers und greift damit ein Thema auf, über das in den vergangenen Jahren sehr häufig berichtet wurde, beispielsweise im Zusammenhang mit den Taten von Aurora und Newtown, USA bzw. Winnenden und Erfurt.

Der Autor des Liedtextes reflektiert das gesellschaftliche Phänomen des Amoklaufs in einer negativ-kritischen Art und Weise: er beschreibt eine persönliche Hilf- und Ausweglosigkeit („Verbrannt – verbannt aus der Zivilisation...Liebe die ist verbannt“) und einen Mangel an Reflexionsvermögen („Wo ist mein geistiges Brot“), die er für die Ursache des Phänomens hält. Er befasst sich zudem gesellschaftskritisch mit der Verfügbarkeit von Waffen und Sprengstoff („Waffen gibt es am Kiosk inklusive...Sprengstoff im Internetversand“).

Die beanstandete Liedtextzeile „Ich mache kaputt, was mich kaputt macht“ ist schließlich eine künstlerische Verfremdung des berühmten Liedes von Rio Reiser/Steine Scherben „Macht kaputt, was euch kaputt macht“ aus dem Jahr 1970.

Dem vorliegend zu beurteilenden Liedtext fehlt es jedenfalls an der „selbstzweckhaften und detaillierten Darstellung einer schweren Gewalthandlung. Die Ausdrucksform des Autors bleibt künstlerisch-abstrakt, der kritische Anspruch des Liedes ist im Übrigen unverkennbar und der Autor stellt den Amoklauf (sozusagen als „erweiterten Suizid“) auch weder positiv noch sonst zur Durchsetzung einer vermeintlichen Gerechtigkeit dar.

Das Gremium hat sich den Ausführungen angeschlossen und das Vorliegen einer Jugendgefährdung verneint.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Eine Klage gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats ab Zustellung beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln, erhoben werden. Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesprüfstelle zu richten (§§ 25 Abs. 1, 2, 4 JuSchG; 42 VwGO). Sie hat keine aufschiebende Wirkung.

